

Adolfshütte, Direktorenvilla

Schlagwörter: [Villa](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Großdubrau](#)

Kreis(e): [Bautzen](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Adolfshütte, Direktorenvilla
Fotograf/Urheber: Nora Wiedemann



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Auch in Crosta ist die Gewinnung von Ton, Kaolin und Braunkohle eng verknüpft. Bereits im Jahr 1831 gründete die Herrschaft Milkel hier die »Gräflich Einsiedelsche Kaolin-, Thon- und Kohlewerke AG zu Crosta«. Zur Förderung von Schamotteton trat später die Braunkohleförderung zum Eigenbedarf und ist zwischen 1871 und 1923 belegt. Die im zeitlichen und räumlichen Zusammenhang errichtete Werksiedlung erhielt ihren Namen nach Graf Clemens Adolf von Einsiedel.

Vom Jahr 1893 baute man umfangreiche Kaolinlager als Rohstoff für die Papierindustrie ab, und die Adolfshütte arbeitete unter dem Namen »Kaolin- u. Chamottewerke AG Crosta«. 1908 wurden einige Betriebsgebäude durch einen Großbrand stark beschädigt. 1927 waren die Kaolinvorräte erschöpft; produziert wurde noch bis 1930. Nach Schließung des Werkes wurden die Anlagen abgebrochen.

Die frühere Direktorenvilla der Adolfshütte ist um 1900 bereits auf einer Postkarte abgebildet und weist eine wesentlich abweichende Baustruktur und gründerzeitliche Anklänge auf. Das spätere Kulturhaus mit Parkanlage an der Straßenbiegung ist ein Putzbau über unregelmäßigem Grundriss mit Fachwerkgiebeln mit Anklängen an den Heimatstil. Das eingeschossige Gebäude über gegliedertem Grundriss weist ein mehrteiliges Mansarddach mit hohem Giebel zur Straßenecke auf. Die Untermansarde ist sehr flach, was den ländlichen Charakter des Hauses unterstreicht. Ein großer Seitenrisalit bedingt eine weitere Gliederung. Die Verwendung von Blendfachwerk in der Obermansarde verstärkt die vielgestaltige Dachlandschaft. Weitere Elemente sind Sandstein-Fenstergewände, Farbglasfenster und ein rustizierter Sockel. Die große umgebende Parkanlage zeigt alten Baumbestand. Das dominante Gebäude ist bau- und regionalgeschichtlich von Bedeutung.

LfD-BKM/2023

Adolfshütte, Direktorenvilla

Schlagwörter: [Villa](#)

Ort: [Crosta](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 16 1,49 N: 14° 26 44,93 O / 51,26708°N: 14,44581°O

Koordinate UTM: 33.461.336,78 m: 5.679.671,87 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.461.458,37 m: 5.681.499,38 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Adolfhütte, Direktorenvilla“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000373> (Abgerufen: 10. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

